

Bremer Festtage.

Einweihung des Paula Becker-Mobersohn-Hauses
in der Böttcherstraße.

Wie wir aus dem Bureau des Generalkonsuls Dr. Ludwig Roselius, dessen schöpferische Kraft Bremen seine einzigartige Böttcherstraße verdankt, erfahren, werden der feierlichen Einweihung des Paula Becker-Mobersohn-Hauses am 2. Juni etwa 500 geladene Gäste aus allen Gauen Deutschlands beiwohnen. Reichspräsident von Hindenburg, der „mit Interesse von der neuen Bereicherung der schönen Böttcherstraße Kenntnis genommen hat“, ist mit Rücksicht auf seine Nordmarkreise nicht in der Lage, am 2. Juni nach Bremen zu kommen.

Von bekannten Persönlichkeiten haben bis zur Stunde ihr persönliches Erscheinen zugesagt: Paul Löbe, Präsident des Deutschen Reichstages, Gustav Noske, Oberpräsident der Provinz Hannover, Geheimrat Dr. Reehlin, Reichspresseschef, Ministerialdirektor Dr. Boffe, Reichswirtschaftsministerium, Ministerialdirektor Schäffer, Auswärtiges Amt, Geheimrat Dr. Soehring, Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes, der ehemalige bulgarische Ministerpräsident Dr. Radoslawoff und General Gantshew. Daß auch die Schwesterstädte Lübeck und Hamburg vertreten sind, braucht kaum besonders hervor gehoben zu werden. Weiter werden zahlreiche Kunsthistoriker und Museumsdirektoren sowie die Oberbürgermeister und Bürgermeister vieler deutscher Städte der Feier beiwohnen. Zu den Vertretern der Städte und Kreise gefellen sich die wissenschaftlichen Träger der niederdeutschen Kultur in Gestalt der Universitäten Münster, Kiel, Rostock, Göttingen, Greifswald, Hamburg sowie der Technischen Hochschulen Hannover und Braunschweig. Die Universität Münster, deren Ehrendoktor Ludwig Roselius ist, wird durch zehn Professoren ihr besonderes Interesse an dem neuen Werk ihres Ehrendoktors bekunden.

Der Deutsche Werkbund, dessen bremischer Obmann Dr. Roselius ist, wird durch prominente Persönlichkeiten vertreten sein, es seien nur genannt: Professor Hans Boelzig, Walter Grobicus vom Bauhaus in Dessau und Professor Bruno Paul, der bekanntlich am 31. Mai die Deutsche Abteilung der Ausstellung in Monza eröffnet und sich im Anschluß hieran sofort auf den Weg nach Bremen macht.